

Berlin, 30.06.2022

Innovationspreis SchienenNah erstmals in Fulda vergeben

Zwei erste Preise gehen an die Teams von IdeenzugCity und Ideenzug Südostbayernbahn / ViSenSys und Dr. Künzel auf den Plätzen zwei und drei

Heute wurde in Fulda erstmals der vom Bundesverband SchienenNahverkehr (BSN) ausgelobte Innovationspreis SchienenNah vergeben. Zehn Teams setzten sich zunächst in einer Vorauswahl gegen viele weitere Bewerber durch und stellten auf der Fachveranstaltung des BSN ihre Innovationen in einem fünfminütigen Pitch vor, um von ihren Projekten und Ideen zu überzeugen.

Nach einem knappen Rennen, in dem die Jury entschied, zwei erste Preise zu vergeben, wurden die Sieger gekürt.

- Erster Preis: Der erste Preis ging an das Team Ideenzug für den IdeenzugCity und das Ideenzug-Team der Südostbayernbahn.
- Zweiter Preis: Den zweiten Preis erhielt ViSenSys für seinen Intelligenten Beobachter.
- Dritter Preis: Den dritten Preis errang Dr. Thomas Künzel für Nah- und Regionalfahrzeuge mit Fahrwerken mit kleinen Rädern.

„Beide Ideenzüge geben jeweils für den ihnen zugedachten Einsatzbereich wichtige innovative Impulse zum Nutzen der Fahrgäste,“ so Thomas Prectl, Präsident des BSN, der die Urkunde für den ersten Preis an die beiden Ideenzugteams überreichte. „Der IdeenzugCity überzeugt insbesondere mit seinem Sitzkonzept, das viel Flexibilität erlaubt. Auch der Ideenzug Südostbayernbahn geht auf die unterschiedlichsten Ansprüche von Reisenden ein und zeigt überzeugend, wie Reisezeit zu gut nutzbarer Zeit werden kann. Beide sind gleich gut geeignet, um Fahrgäste zu gewinnen. Insofern konnten wir uns nicht für einen von beiden entscheiden und verleihen an beide den ersten Preis.“

„Das System von ViSenSys kann nicht nur ein- und aussteigende Fahrgäste zählen und den Auslastungsgrad messen, sondern auch abnormale Situationen entdecken, wie bewusste Personen oder Aggressivität und Übergriffe. Selbst Vandalismusschäden und der Grad der Verschmutzung werden detektiert. Und sollte es aufgrund von Corona-Regeln wieder notwendig werden, kann mit diesem System das Einhalten von Abständen, das Tragen von Masken und die Belegung von Sitzgruppen überwacht werden. Mit anderen Worten: Das System von ViSenSys ist überall gleichzeitig und sieht mehr als jedes Personal,“ so Volker Heepen, Mitglied im

Präsidium des BSN, der den zweiten Preis an den Gründer von ViSenSys, André Ibisch, übergab.

Den dritten Preis überreichte Fritz Rössig, ebenfalls Präsidiumsmitglied des BSN. Er ging an Dr. Thomas Künzel für seine Nah- und Regionalbahnfahrzeuge mit Fahrwerken mit kleinen Rädern. „Der Vorschlag, durch kleinere Räder die Kapazität von Doppelstockwagen zu optimieren, so dass sie bei gleicher Länge rund 20 Prozent mehr Fahrgäste befördern können, hat uns überzeugt. Dass dadurch auch der Personenfluss im Fahrzeug verbessert und die Einstiegszeiten reduziert werden könnten, sind ein weiteres Plus, das wir hiermit honorieren. Wir sind gespannt, ob sich der Vorschlag auch in der Praxis bewähren wird.“

Der Innovationspreis SchienenNah wird einmal jährlich vergeben. Prämiert werden Innovationen, die die Qualität des Nahverkehrs auf der Schiene (SPNV) weiter und nachhaltig steigern, um noch mehr Fahrgäste von dem Angebot des SPNV überzeugen zu können und die Mobilitätswende aktiv voranzutreiben. Eingereicht werden können Ideen und Projekte aus allen Bereichen, die auf den SPNV übertragbar sind.

Der Bundesverband SchienenNahverkehr vertritt die Interessen aller 27 Aufgabenträger Deutschlands, die von den Bundesländern mit der Organisation des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) betraut wurden.

Wir gestalten Mobilität und organisieren die Vernetzung zwischen unseren Mitgliedern und der Branche. Wir beraten Politik, Öffentlichkeit, Verbände, Verkehrsunternehmen und Industrie. Wir stärken das nachhaltige Bahnsystem und setzen alle Räder im SchienenNahverkehr in Bewegung, um die Verkehrswende zu verwirklichen.

Ansprechpartnerin für die Presse:
Bundesverband SchienenNahverkehr

Renate Bader
Pressesprecherin
Wilmsdorfer Str. 50/51
10627 Berlin-Charlottenburg

Tel.: +49 30 81 61 60 99-4
Mobil: +49 152 51 07 08 68
bader@schienennahverkehr.de
www.schienennahverkehr.de